

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 113

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 113

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Gesetzliche Neuregelung des Dienstvertrages in Oesterreich. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 9. Mai 1916 die beiden Sparkassascheine der st. gallischen Kantonalbank, Nr. 146016 vom 26. Juni 1905 und Nr. 139262 vom 14. Mai 1904 kraftlos erklärt. (W 180)
St. Gallen, den 9. Mai 1916.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Troisième insertion

Par jugement en date du 14 janvier 1916, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des deux actions de fr. 500 de l'Union financière de Genève, ayant son siège Rue de Hesse 18, portant les nos 22780 et 22781, avec les coupons 20 et suivants, de les déposer au greffe du sus-dit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. V. III (W 181)

R. Michoud, greffier.

Deuxième insertion

Selon ordonnance du 14 mars 1916, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des titres suivants, de les déposer au greffe du sus dit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis:

- 2 cédules de la Caisse hypothécaire du Canton de Genève, de fr. 1000 chacune, portant les nos 3584 et 3585 (émission du 30 juillet 1912, série 1).
- 2 cédules de fr. 500 chacune, portant les nos 3586 et 3587, même émission.
- une lettre de gage de la Caisse hypothécaire du Canton de Genève, de fr. 500, portant le n^o 25812, émission du 30 septembre 1914.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. S. 9 (W 111)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Altmetail, Hadern, Schleifsteine, Fettwaren, usw. — 1916. 10. Mai. Inhaber der Firma **D. Meier-Wellinger** in Bubikon ist David Meier-Wellinger, von Meilen, in Bubikon. Handel in Altmetail, Hadern, Schleif- und Abziehsteinen, Geschirr- und Fettwaren; in Wolfhausen.

10. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Steinindustrie Zürich A. G. vorm. Scharf & Co. Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 89 vom 14. April 1916, Seite 602) bedient sich fortan auch der französischen und italienischen Firmabezeichnung, lautend auf **Pierres et Marbres S. A. Zurich**, ci-devant **Scharf & Cie. (Pietre e marmi S. A. Zurigo, già Scharf & Cia.)**.

Elektrochemische Werkstätte. — 10. Mai. Die Firma **Wanger & Spälti** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 168 vom 16. Juli 1914, Seite 1242) erteilt Kollektivprokura an Conrad Bänziger, von Lutzenberg (Appenzel A.-Rh), in Zürich 6, und Sebastian Spälti, jun., von Netstal (Glarus), in Zürich 5.

10. Mai. Inhaber der Firma **A. Schaffner, Lagerhaus Brugg**, in Zürich 8, ist Adolf Schaffner, von Hausen (Aargau), in Zürich 8. Einlagerung, Spedition und Kommission von Waren aller Art. Vertretungen; Dufourstrasse 189.

10. Mai. Die Firma **Jakob Mayer, Cigarettenfabrik «Union»** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1916, Seite 754), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

10. Mai. Inhaber der Firma **F. Beer, Cigarettenfabrik «Union»** in Zürich 1 ist Feiwei Beer, von Komarestie (Bukowina), in Zürich 1. Zigarrettenfabrikation; auf der Mauer 2.

Blumengeschäft. — 10. Mai. Die Firma **P. Schmidt** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 152 vom 29. Juni 1914, Seite 1134), Blumengeschäft, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. Mai. Inhaber der Firma **O. Egli, Briefmarkenbörse** in Zürich 1 ist Otto Egli, von Zürich, in Zürich 7. Handel in Briefmarken und Rohprodukten; Rämistrasse 31.

Getreidehandel. — 10. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Tennenbaum & Co.** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 255 vom 14. Oktober 1907, Seite 1773) ist der Kommanditär Ignaz Herzfeld infolge Todes am 23. Juni 1912 ausgeschieden, an dessen Stelle ist gleichzeitig als Kommanditär eingetreten: Richard Ludwig Tennenbaum, von Halden-Neukirch (Thurgau), in Zürich 6, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Domizil und Geschäftslokal befinden sich in

Zürich 6, Weinbergstrasse 85, woselbst der unbeschränkt haftbare Gesellschafter wohnt.

10. Mai. **Konsumverein Wetzikon-Hinwil und Umgebung** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 270 vom 18. November 1915, Seite 1541). Jakob Brunner ist aus dem Verwaltungsrat dieser Genossenschaft ausgeschieden. Als Beisitzer wurde gewählt: Hermann Waldvogel, von und in Hinwil.

10. Mai. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Westrum & Co. Kalt-Asphalt-Gesellschaft** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1637) sind als weitere Kommanditäre eingetreten: Albert Hofmann, von Wädenswil, in Zürich 2, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken); Emil Fenner-Ryffel, von Küsnacht (Zürich), in Zürich 6, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken), und Erhard Gredig, von und in Davos, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken).

11. Mai. **Allgemeine Konsumgenossenschaft Meilen und Umgebung** in Meilen (S. H. A. B. Nr. 115 vom 20. Mai 1915, Seite 690). In ihrer Generalversammlung vom 18. März 1916 haben die Mitglieder eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Anteilscheine von bisher Fr. 10 sind auf Fr. 20 erhöht. Der Vorstand bezeichnet drei seiner Mitglieder, welche für die Genossenschaft je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Hans Köppanner und Carl Görner sind aus dem Vorstand ausgetreten. Emil Steiger-Suter, bisher Beisitzer, fungiert nun als Vizepräsident; Fritz Rohrbach, bisher Aktuar, ist nun Beisitzer. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Jean Sommerau, von Filisur (Graubünden), als Aktuar, und Gregor Bamert, von Tuggen (Schwyz), als Beisitzer; beide in Meilen. Der Präsident oder der Vizepräsident führen je kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

11. Mai. Unter der Firma **Eisenbeton & Glazement A.-G. Zürich** (Ciment Armé et Ciment-Verre S. A. Zurich) (Cemento armato et cemento vetro S. A. Zurigo) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 29. April 1916 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Ankauf und die Weiterführung des seither unter der Firma «Scharf & Cie.» betriebenen Eisenbeton- und Glazement-Unternehmens. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000 und ist eingeteilt in 40 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 1-3 Mitgliedern, der Geschäftsführer und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt für sie die rechtsverbindliche Unterschrift. Er ist berechtigt, dem Geschäftsführer Unterschrift oder Prokura zu erteilen. Besteht der Verwaltungsrat aus mehr als einem Mitglied, so bestimmt er die Form der Zeichnung. Es führen Einzelunterschrift: Das einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Johann Bühler, Architekt, von Sigriswil, in Bern, und der Geschäftsführer, Johann Alex Scharf, von Galatz (Rumänien), in Zürich 6. Geschäftslokal: Limmatquai 34, Zürich 1.

11. Mai. Inhaber der Firma **Max Stöhr, Kunstfilms** in Zürich 1 ist Max Stöhr-Allix, von Wien, in Zürich 6. Verleih und Verkauf von kinematographischen Films; Stadtgraben, Kaspar Escherhaus.

Fabrikation von Ledermanschetten. — 11. Mai. Salomon Gysi, von Brugg (Aargau), in Zürich 3, und Heinrich Hanhart, von Steckborn (Thurgau), in Zürich 4, haben unter der Firma **Gysl & Hanhart** in Zürich 3 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1916 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Ledermanschetten; Zurlindenstrasse 301.

Berichtigung. Das Geschäftslokal der Firma **Genossenschaft schweizerischer Hadernsortierwerke**, mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1916, Seite 753), befindet sich in Zürich 4, Brauerstrasse 116, bei Firma «Gross & Co.»

Bera — Berne — Berna

Bureau Bern

Bankgeschäft. — 1916. 11. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fasnacht & Buser, Nachfolger von Burkhardt-Gruener**, Bankgeschäft in Bern, hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen. (S. H. A. B. Nr. 287 vom 11. Juli 1905, Seite 1146, und Nr. 184 vom 29. Juli 1907, Seite 1313.)

Kindermehl und Zwieback. — 11. Mai. Inhaber der Firma **Hans Nobs** in Bern ist Hans Nobs, von Seedorf bei Aarberg, wohnhaft in Bern. Fabrikation und Handel von Kindermehl und Zwieback, Spitalgasse 6.

Wein und Likör. — 11. Mai. Die Firma **Hector Roth, Wein- und Likörhandlung** in Bern (S. H. A. B. Nr. 282 vom 15. November 1911, Seite 1896), ist infolge Verzichtes erloschen.

Bureau Biel

11. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Concord Watch Company (Société anonyme)**, mit Sitz in Biel, hat in ihrer Generalversammlung vom 24. April 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1908, Seite 1206, publizierten Tatsachen getroffen: In den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft wird die Uhrenfabrikation aufgenommen. Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 100,000 auf Fr. 425,000 (vierhundertfünfundsiebzigtausend Franken), eingeteilt in 425 Namenaktien von je Fr. 1000 erhöht worden. Der Verwaltungsrat wird nunmehr gebildet aus drei Mitgliedern. Als drittes Mitglied wurde gewählt: Walter E. Huguenin, von Le Locle, Kaufmann in Biel. Derselbe zeichnet nun als Mitglied des Verwaltungsrates. Seine Zeichnungsberechtigung als Direktor ist erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Nidau

12. Mai. Schweizerische Pianofabrik Helvetica Wohlfahrt & Schwarz Biel-Nidau (Fabrique Suisse de pianos Helvetica Wohlfahrt & Schwarz Bienne-Nidau (Swiss manufacture of pianos Wohlfahrt & Schwarz Bienne-Nidau Switzerland) in Nidau (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1915, Seite 398). Der Kollektivgesellschaft Hermann Wohlfahrt ist nunmehr Bürger von Roche-d'Or (Kanton Bern) und wohnt in Nidau.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1916. 9. Mai. Käseereigenossenschaft Knutwil Dorf, mit Sitz in Knutwil (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1914, Seite 25, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 20. Februar 1916 wurde der Vorstand neu bestellt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Müller, Kaufmann und Sigrist sind zurückgetreten. An ihre Stellen wurden als Präsident: Paul Käppeli, von Knutwil; als Kassier und Vizepräsident: Josef Kaufmann (bisher), und als Aktuar: Josef Staffelbach, von Knutwil; alle wohnhaft in der Gemeinde Knutwil, gewählt.

Bauarbeiten. — 9. Mai. Giosuè Galli, von Luzern, und Xaver Steffen, von Ebikon, beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Galli & Steffen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1916 ihren Anfang genommen hat. Zur rechtsverbindlichen Verpflichtung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Uebernahme von Bauarbeiten am neuen städtischen Verwaltungsgebäude und eventuell anderswo; Taubenhausstrasse Nr. 10 b.

Mehl, Frucht, Wirtschaft, usw. — 9. Mai. Die Firma Anton Vonesch, Mehl- und Fruchthandlung, Wirtschaftsbetrieb, in Zell (S. H. A. B. Nr. 212 vom 21. August 1895, Seite 888), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma A. Vonesch in Zell ist Anton Vonesch, von Ettswil, in Zell. Derselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anton Vonesch» auf 1. August 1909 übernommen. Mehl- und Fruchthandlung, Wirtschaftsbetrieb und Bäckerei.

9. Mai. Die Firma Julius Keller, Baugeschäft z. Klosterhof, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 25 vom 22. Mai 1908, Seite 933, und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

10. Mai. Unter der Firma Käseereigenossenschaft «Neumühle» bildet sich mit Sitz in Ruswil und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der Milch, sei es durch Verkauf derselben an einen Uebernehmer oder durch Selbstbetrieb einer Käseerei. Die Statuten datieren vom 15. April 1916. Mitglieder der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitritts-erklärung unterzeichnet hat. Neuzutretende haben sich jeweils vor dem 1. März, bezw. 1. September anzumelden und dabei anzugeben, von wieviel Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern, und ein Eintrittsgeld nach Beschluss der Generalversammlung zu entrichten. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz, Käufern sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutznießern, den Beitritt zur Genossenschaft, resp. die Milchlieferung in die Käseerei zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über, die dann kein Eintrittsgeld zu bezahlen haben. Jedes Mitglied der Genossenschaft ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preis und nach Massgabe des Reglementes über Milchlieferung verpflichtet. Bei Verkauf der Milch an einen Milchkäufer wird von jedem Kilozentner gelieferter Milch ein Abzug von 5 Rp. zuhanden der Genossenschaftskasse gemacht. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss, bei Pächtern überdies bei Pacht Aufgabe. Wer nicht vor dem 1. September schriftlich dem Präsidenten den Austritt erklärt, ist für das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet, die Milch zu liefern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern sowie einem Ersatzmann und wird von der Genossenschaftsversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Präsident und Kassier oder Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Martin Müller, von Ruswil; Kassier: Jakob Bannwart, von Gunzwil; Aktuar: Sebastian Felder, von Ruswil, und Ersatzmann: Franz Josef Müller, von Buttisholz; alle sind wohnhaft in der Gemeinde Ruswil.

10. Mai. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Eisenbahnvorstadt Sursee bildet sich mit Sitz in Sursee und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 26. April 1916. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1916. Mitglieder der Genossenschaft sind vorab die Gründer derselben und dann die später aufgenommenen Mitglieder. Sie haben durch eigenhändige Unterschrift der Statuten oder einer auf diese Bezug nehmenden Beitritts-erklärung sich zur Beobachtung derselben zu verpflichten, resp. dieselben für sich als verbindlich zu erklären. Die Aufnahme erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung, welche auch die Bedingungen festsetzt. Der Aufzunehmende hat sich zur Milchlieferung von einer von ihm zu bestimmenden Mindestzahl von Kühen zu verpflichten. Die Mitgliedschaft wird übertragen durch Erbgang, Liegenschaftsverkauf, Verpachtung, Uebergabe zur Nutznießung, usw. In allen diesen Fällen haben die neuereitretenden Mitglieder kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitglieder haben die Pflicht, alle von ihren Kühen sich ergebende Milch, mit Ausnahme jener, welche für den Selbstgebrauch oder zur Kälberaufzucht notwendig ist, zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise, nach Massgabe des Regulativs über Milchlieferung, den Bestimmungen des Milchverkaufsvertrages und den Gesetzen und Verordnungen über den Verkehr mit Lebensmitteln, usw., abzuliefern und sich die durch die Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung festgesetzten Abzüge gefallen zu lassen. Die Mitgliedschaft wird beendet durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss und Konkurs. Der Austritt kann jedenfalls nur auf Schluss des Milch- oder Rechnungsjahres, also auf den 30. April, erfolgen und muss mindestens vier Monate vorher mittelst chargierten Briefes dem Vorstand der Genossenschaft angezeigt werden. Alle Ausretenden haben noch die vor ihrer Austritts-erklärung deklarierten, im betreffenden Rechnungsjahr fälligen Beiträge zu leisten, haben aber keinen Anteil am vorhandenen Vermögen der Genossenschaft. Unter sich haften die Mitglieder nach Massgabe des gelieferten Milchquantums. Die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Mitglieder wird durch die Statuten nicht ausgeschlossen. Ein direkter

Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Genossenschaftsversammlung kann auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch gestatten. Ist die Milch verkauft, so ist die Zustimmung des Käufers erforderlich. Auch diese Milchlieferanten (Gastbauern) haben den Beitritt schriftlich zu erklären. Die Genossenschaft kann auch ein Eintrittsgeld fixieren. Die Gastbauern unterwerfen sich schon durch die Tatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten- und Reglementsbestimmungen, Verträgen und Beschlüssen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 3—5, gegenwärtig 3 Mitgliedern und wird von der Genossenschaftsversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Zeichnung für die Genossenschaft erfolgt durch den Präsidenten oder Vizepräsidenten mit dem Aktuar oder einem weiteren Mitgliede des Vorstandes. Präsident ist Kaspar Knüsel, von Gisikon, in Sursee; Vizepräsident und Kassier: Johann Georg Elmiger, von Römerswil, in Oberkirch, und Aktuar: Josef Troxler, von Hildisrieden, in Mauensee.

Hotel. — 10. Mai. Inhaber der Firma J. Unternährer in Escholzmatt ist Josef Unternährer, von und in Escholzmatt. Betrieb des Hotel Krone. Wein- und Spirituosenhandlung.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1916. 10. Mai. Im Vorstand der Genossenschaft Gesellschaft Hotel & Pension Bellevue, Obbürgen, mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 248 vom 11. Juni 1906, Seite 989), ist das Mitglied Jacob Egli ersetzt worden durch Jacob Hermann, von und in Stansstad.

10. Mai. Die Firma Robi Durrer, Sägerei, Säge und Holzhandlung, in Stansstad (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, Seite 2078), wird infolge Konkurseröffnung von Amtes wegen gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

1916. 12. Mai. Aus dem Vorstande der Viehzuchtgenossenschaft Risch in Risch (S. H. A. B. Nr. 49 vom 1. März 1915, Seite 262, und dortige Verweisungen), ist Alois Knüsel ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Josef Schriber, Sohn, in Buonas-Risch.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Kammfabrikation. — 1916. 12. Mai. Inhaber der Firma F. Minder in Oensingen (Klus) ist Fritz Minder-Schläfli, von Huttwil, Kaufmann in der Klus bei Oensingen. Kammfabrikation.

Schaffhausen — Schaffhouse — Scaffusa

1916. 9. Mai. Unter dem Namen Schaffhauser Jagdschutzverein besteht mit Sitz am Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Schaffhausen, ein Verein. Dieser strebt in erster Linie eine Sammlung der Schaffhauser Revierpächter an und bezweckt: a) in jagdlicher Hinsicht die Interessen seiner Mitglieder als Revierpächter, Jagdschutzbeamte und Jäger zu vertreten und zu wahren; b) auf dem Gebiete der Gesetzgebung und des Erlasses von Verordnungen den kantonalen und eidgenössischen Behörden im Sinne der Förderung waidgerechter Jagdpflege mit Rat und Tat zur Seite zu stehen; c) dem Wilddiebstahl und dem unerlaubten Handel mit Wild, Wildbret, Bälgen und verbotenen Jagdwaffen mit allen gesetzlichen Mitteln entgegenzutreten; d) insbesondere auch die dem Verein angehörenden privaten und amtlichen Jagdschutzorgane in Ausübung ihrer Berufspflichten und ihrer beruflichen Weiterbildung auf dem Gebiete des Jagdwesens in durch den Vorstand näher zu bestimmender Weise nach Kräften zu unterstützen, z. B. durch Veranstaltung von kurzen Anleitungskursen, durch unentgeltliche Erteilung rechtlicher Auskunft in Jagdfragen, durch Gewährung von Prämien, Ehrengeschenken und event. Unterstützungen in Anerkennung von Pflichttreue und Energie in der Ausübung ihres Berufes; e) im allgemeinen alle Bestrebungen zu fördern, die auf Hebung einer waidgerechten Pflege der Jagd im Kanton Schaffhausen, sowie in der Schweiz überhaupt, hinielen. Der Verein bildet eine Sektion des A. S. J. V. Die Statuten sind am 19. Februar 1916 festgelegt worden. Der Verein kennt: 1. Ehrenmitglieder; 2. ordentliche Mitglieder; 3. freie Mitglieder. Ehrenmitglieder können auf Antrag des Vorstandes in Anerkennung hervorragender Verdienste um den Verein von der Hauptversammlung ernannt werden. Sie sind nicht beitragspflichtig und im übrigen den ordentlichen Mitgliedern gleichgestellt. Ordentliche Mitglieder kann im Prinzip jeder eingetragene Pächter eines Schaffhauser Jagdreviers werden. Im Hinblick auf eine gerechte Stimmverteilung wird jedoch festgesetzt, dass für kleinere Reviere, mit bei der Steigerung erzielter jährlicher Pachtsumme bis zu Fr. 500 je nur ein Pächter, für Reviere mit Pachtsummen bis zu Fr. 1000 nur zwei Pächter und für Reviere mit Pachtsummen bis Fr. 1500 und darüber nur drei Pächter als ordentliche Mitglieder Aufnahme finden können. Als freies Mitglied kann jeder Waidmann Aufnahme finden, der eine Schaffhauser Jagdkarte besitzt oder zu erwerben berechtigt ist, also auch Revierpächter, soweit ihr Revier schon durch Mitpächter voll vertreten ist. Ferner können als freie Mitglieder aufgenommen werden die privaten und, soweit ihnen der Beitritt gestattet, die Jagdschutz-, resp. Forstbeamten des Staates und der Gemeinden. Die Mitgliedschaft endigt: a) Durch Tod; b) durch Austritt, dieser erfolgt je auf Ende eines Kalenderjahres nach vorangegangener Anzeige an den Präsidenten; c) durch Ausschluss. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern erfolgt durch den Vorstand, letzterer unter Angabe der Gründe mit Rekursrecht an die Hauptversammlung. Die Vereinskasse wird gebildet: a) Aus den jährlichen Beiträgen von 1% der Pachtsumme der im Verein vertretenen Reviere, Minimum Fr. 4 pro Revier; b) aus den Jahresbeiträgen der freien Mitglieder von Fr. 3, resp. Fr. 1.50 (sofern diese Jagdschutz- oder Forstbeamte sind); c) aus allfälligen Schenkungen. Die Organe des Vereins sind: a) die Hauptversammlung; b) der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und fünf weiteren Mitgliedern bestehende Vorstand; c) der Jagdschreiber; d) die Rechnungsrevisoren. Der Präsident, resp. Vizepräsident vertritt den Verein und führt für diesen die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Meier, Buchdrucker, von Unterhallau und Schaffhausen, in Schaffhausen; Vizepräsident ist Carl Koller, von und in Thalwil (Zürich).

13. Mai. Unter der Firma Elektrostahlwerke Sankt-Gothard Aktiengesellschaft (Acierles Electriques du Saint-Gothard Société Anonyme) (Accleriale Elettiriche del San Gottardo Società Anonima) hat sich mit dem Sitz in Schaffhausen und auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gegründet. Diese bezweckt, das bisher von der Firma «Georg Fischer, Elektrostahlwerke, Aktien-Gesellschaft» in Schaffhausen betriebene Zweiggeschäft in Giubiasco gemäss speziellem Abtretungsvertrag zu erwerben und für eigene Rechnung fortzubetreiben. Die Gesellschaft übernimmt laut diesem Vertrag alle Aktiven und Passiven der Firma «Georg Fischer, Elektrostahlwerke, Aktien-Gesellschaft», in Schaffhausen, welche das Zweiggeschäft in Giubiasco betreffen. Die Gesellschaft ist berechtigt,

das bestehende Geschäft zu vergrößern, auf andere geeignete Branchen überzugehen und alle Geschäfte zu betreiben, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie ist auch befugt, sich zur Erreichung dieses Zwecks an fremden Unternehmungen zu beteiligen. Die Statuten sind am 11. April 1916 festgesetzt worden. Das Aktienkapital ist auf Fr. 1,200,000 festgesetzt, eingeteilt in 1200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Namenaktien können durch Beschluss der Generalversammlung in Inhaberkonten umgewandelt werden. Das Aktienkapital von Fr. 1,200,000 zerfällt in zwei Serien von Aktien, nämlich Fr. 700,000 Aktien Nrn. 1—700; Fr. 500,000 Aktien Nrn. 701—1200 mit Sonderrecht. Vom Aktienkapital sind bei der Konstituierung vorläufig nur neunhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 950,000), Nrn. 1—950, ausgegeben. Der Verwaltungsrat ist befugt, die restlichen Fr. 250,000, Aktien Nrn. 951—1200, auf einmal oder in Teilbeträgen zu begeben. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen, solange die Aktien auf den Namen lauten, durch eingeschriebenen Brief. Soweit durch Gesetz öffentliche Bekanntmachungen vorgesehen sind, werden solche im Schweiz. Handelsamtsblatt erlassen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, weitere Publikationsorgane zu bezeichnen. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche berechtigt sind, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen und bestimmt die Art der Zeichnung. Demgemäß hat der Verwaltungsrat die rechtsverbindliche Einzelunterschrift erteilt an seinen Präsidenten und Delegierten Georg Fischer, sen., von und in Schaffhausen. Domizil: Weinstegg.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

Versicherung. — 1916. 11. Mai. Die von der Firma J. Zwicki, Versicherungsbureau, in Herisau, Bachstrasse 481 (S. H. A. B. Nr. 224 vom 3. September 1913, Seite 1596), an Otto Koller erteilte Prokura ist erloschen.

Stickererei. — 6. und 13. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Bücheler & Co. in Herisau (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1916, Seite 213, und dortige Verweisung), ist Robert Rohner auch als Kommanditär ausgetreten. An seine Stelle ist mit dem Betrag von Fr. 5000 (fünftausend Franken) als Kommanditär in die Firma eingetreten: Victor Graf, von Grub (Appenzel A.-Rh.), in Herisau. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Victor Graf.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Hadern. — 1916. 11. Mai. Inhaber der Firma Ed. Troxler in Straubenzell ist Eduard Troxler, von Stein, in Straubenzell. Hadernhandlung; Hafnersberg-Winkeln und Unterstrasse 2, St. Gallen.

11. Mai. Aktienstickerei Jonschwil, Aktiengesellschaft, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 153 vom 30. Juni 1914, pag. 1144). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 2. April 1916 hat in Revision der Statuten den Betrag des Grundkapitals von Fr. 61,000 auf Fr. 24,400 und den Nennwert der Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 400 herabgesetzt. Präsident ist der bisherige Vizepräsident, Jacob Anton Baldegger; Vizepräsident ist der bisherige Präsident, Johann Carl Eisenring; Aktuar ist der bisherige, Eduard Meyer. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Alfred Keller, in Gähwil-Kirchberg.

Lorrainestickererei. — 11. Mai. Die Firma E. Senn & Cie. in Bruggen-Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 393 vom 17. Oktober 1903, Seite 1570) meldet als Natur des Geschäftes an: Lorrainestickererei und Export.

Hadern. — 12. Mai. Berichtigung. Die am 8. Mai eingetragene und im Handelsamtsblatt Nr. 109 vom 10. Mai 1916, Seite 747, publizierte Firma «J. Rohner» in Rorschach, Hadernhandlung, heisst richtigerweise J. Bohner, der Inhaber Josef Bohner, der Prokurist August Bohner, Sohn.

Hadern. — 12. Mai. Inhaber der Firma J. Löhner-Züllig in Gossau ist Josef Löhner, von Waldkirch, in Gossau. Hadernhandlung; Ilgenstrasse.

12. Mai. Der Inhaber der Firma Motor-Näherer «Unionplatz» Graf-Ruegger in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, Seite 1802) ändert den Wortlaut der Firma ab in: Graf-Ruegger, Motor-Näherer «Unionplatz».

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Zofingen

1916. 11. Mai. Unter der Firma Landwirtsch. Genossenschaft Rothrist hat sich mit dem Sitze in Rothrist eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck verfolgt, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern: a) Durch möglichst billige Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse; b) durch An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel; c) durch vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte. Die Statuten sind am 12. Februar 1916 festgesetzt worden. Einwohner von Rothrist und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangenem schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Bis zum Abschluss der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei, später kann die ordentliche Genossenschaftsversammlung nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens ein bescheidenes Eintrittsgeld festsetzen. Nur einer der Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt, insofern er sich innert Jahresfrist, vom Todestage desselben an gerechnet, zur Aufnahme anmeldet. Sollte ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangenem schriftlicher vierjähriger Kündigung, durch Tod und durch Ausschluss aus der Genossenschaft, welche letzterer durch den Vorstand ausgesprochen wird, wobei jedoch der Betroffene das Recht der Berufung an die Generalversammlung hat. Die ausgeschlossenen Mitglieder, bezw. deren Erben, haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Statuten, den Beschlüssen und Interessen der Genossenschaft nicht zuwiderzuhandeln und haftet persönlich und solidarisch für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen zur Deckung derselben nicht hinreicht. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Erträge des Geschäftsbetriebes zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Diese Beiträge werden jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Aufstellung der Jahresbilanz (welche als Grundlage für die Berechnung des Gewinnes dient), sind die Vorschriften des Art. 656 O. R. über die Bilanzen der Aktiengesellschaften massgebend. Ein sich ergebender Reingewinn soll zu 70 % den Warenbezügern, sofern der Warenbezug Fr. 50 im Jahre und mehr beträgt, zugeteilt werden. Aus den übrigen 30 % ist ein Reservefonds zu bilden, dessen Höhe von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird, immerhin aber so bemessen werden soll, dass er genügende Deckung für jede Gefahr gewährt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vor-

stand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Herrmann Hofer, Gemeinderat; Vizepräsident ist Fritz Schmitter, Packer; Aktuar ist Gottlieb Siegrist, Landwirt; Verwalter ist Wilhelm Hofer, Handelsmann; Beisitzer ist Wilhelm Hofer, Landwirt; alle von und in Rothrist.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1916. 1. März. Die Firma «Hygienisches Institut F. Zahner & Co» in Konstanz hat ihre Zweigniederlassung in Kreuzlingen aufgegeben; die Firma Hygienisches Institut F. Zahner & Co, Versand physiologischer Nahrungsmittel, Handel mit medizinischen Apparaten, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 292 vom 26. November 1907, Seite 2018), ist infolge Wegzuges nach Zürich erloschen.

Etuifabrik. — 10. Mai. Der Inhaber der Firma Carl Gottschalk, Etuifabrik, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 301 vom 29. November 1910, Seite 2027), ist nunmehr Bürger von Schönholzerwilten.

11. Mai. Allgemeiner Konsumverein Oberhofen-Münchwilen & Umgebung, Genossenschaft, in Oberhofen-Münchwilen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 31. August 1915, Seite 1190). Emil Greuter ist als Aktuar zurückgetreten, verbleibt jedoch im Vorstände. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Johann Egli, von Wildberg (Kt. Zürich), in Oberhofen (bisher Beisitzer), und das bisherige Mitglied Jakob Hofmann als Vizepräsident ernannt. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

11. Mai. Die Firma «Ferd. Mayer, Cartonagenfabrik» in Konstanz hat ihre Zweigniederlassung in Kreuzlingen infolge Todes des Inhabers aufgegeben; die Firma Ferd. Mayer, Cartonagenfabrik in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1912, Seite 1003) und damit die Prokura Olga Mayer, geb. Pfrengle, ist daher erloschen.

Die Firma Ferd. Mayer, Kartonagenfabrik in Konstanz (Einzelfirma: Inhaberin Olga Mayer, geb. Pfrengle, von und wohnhaft in Konstanz, eingetragen im Handelsregister des grossherzoglichen badischen Amtsgerichts Konstanz), hat am 25. November 1914 in Kreuzlingen eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist lediglich die Firmainhaberin befugt. Kartonagenfabrik.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Calzatura. — 1916. 2/11 maggio. Augusto Luvini e moglie Maria, nata Fioratti, di Lugano, loro domicilio, hanno costituito, sotto la ragione sociale Coniugi Luvini-Fioratti, una società in nome collettivo avente sede in Lugano e che principia coll'iscrizione al Registro di commercio. Calzature.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1916. 10 mai. Sous la raison sociale de Fédération des Laiteries du Jura, il est fondé une société coopérative dont le siège est à Apples. Ses statuts portent la date du 13 janvier 1916. Sa durée est illimitée. Elle est destinée à grouper toutes les sociétés de laiterie de la contrée du Jura, exploitant leur lait pour la fabrication et a pour but: a) De protéger, d'encourager l'exploitation du lait destiné à la fabrication par tous les moyens possibles; b) de participer à l'approvisionnement des villes, ainsi qu'à l'exportation; c) d'assurer l'unification des prix, l'orientation et l'organisation de la production; d) de prendre des mesures d'ensemble en vue de la réalisation des intérêts communs des associés; e) d'adopter une comptabilité type pour l'exploitation et le contrôle de celle-ci; f) de créer un office de renseignement pour les achats et les ventes des produits de fabrication. Son but n'est pas lucratif. Les demandes d'admission doivent être adressées, par écrit, au président et contenir une déclaration d'adhésion aux statuts et un engagement de satisfaire aux prestations financières qui seront imposées. Les sociétés qui veulent sortir de la fédération, doivent en faire la demande, par écrit, six mois avant la fin de l'année comptable. Par vote de l'assemblée des délégués, les sociétés qui ne se conformeraient pas ou agiraient contrairement aux décisions de la fédération, peuvent être exclues. Toute société démissionnaire ou exclue perd ses droits à l'actif social. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la fédération, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les organes de la société sont: a) L'assemblée des délégués qui constitue le pouvoir suprême de la société, les délégués sont nommés par les sociétés faisant partie de la fédération, à raison de deux délégués par société; b) le comité de la fédération; c) les vérificateurs. La société est administrée par un comité composé de sept à onze membres, nommés pour quatre ans par l'assemblée des délégués. Les membres sont rééligibles. Le comité se constitue en désignant dans son sein un président, un vice-président, un secrétaire et un caissier. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale. Les vérificateurs des comptes sont au nombre de trois, nommés par l'assemblée des délégués pour quatre ans. Pour faire face aux dépenses de la fédération, les sociétés qui en font partie paieront une finance annuelle de 10 centimes par 1000 kg. d'apport annuel du lait, au minimum trente francs. Des prestations spéciales et une finance d'entrée pourront être fixées par l'assemblée générale des délégués. Pour la première période de quatre ans, le nombre des membres du comité a été fixé par l'assemblée générale à sept. Il se compose de: Charles Baud, d'Apples, y domicilié, président; Charles Bataillard, de Romanel s. Morges, domicilié à Pampigny, vice-président; Charles Rossy, de La Chaux, domicilié à La Chaux, secrétaire; Paul Pittet, de Pampigny, domicilié à Moiry, caissier; Emile Clément, de Cuarnens, domicilié à Cuarnens; Auguste Roch, de Ballens, domicilié à Ballens, et Julien Braissant, de Chevilly, domicilié à Chevilly; ces trois derniers membres.

Bureau de Lausanne

Parfumerie. — 8 mai. Le chef de la maison P. Zaugg, à Lausanne, est Pierre Zaugg, d'Unterlangenegg (Berne), domicilié à Lausanne. Représentation en parfumerie; Rue du Petit St-Jean 12.

Café-brasserie. — 8 mai. La raison Louis Abetel, exploitation d'un café-brasserie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 janvier 1916), est radiée ensuite de remise de commerce.

9 mai. Fabrique de poterie et briqueterie de Renens, société anonyme ayant son siège à Renens (F. o. s. du c. du 19 juillet 1913). Dans sa séance du 9 mai 1916, le conseil d'administration a pris acte de la démission de l'administrateur-délégué Auguste Ludowici. La signature sociale qui lui avait été conférée est radiée.

Couturière pour dames. — 10 mai. Jeanne née Deremiens, femme d'Emilio Benzoni, de Forli (Italie), et Inés-Perona née Gadola, femme de Mario Brusa, d'Ornavasso (Italie), les deux domiciliées à Lau,

sanne, ont constitué, sous la raison sociale **J. Benzoni et I. Brusa**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne, et qui a commencé le 15 septembre 1915. La société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Couturiers pour dames; Avenüe de la Gare 1, à l'enseigne: «Inès et Jeanne».

10 mai. Sous la dénomination de «L'Humanitaire», Société Suisse de prévoyance mutuelle, il a été fondé, par statuts du 11 avril 1916, une société coopérative essentiellement philanthropique et humanitaire, ayant son siège à Lausanne, mais pouvant exercer son activité dans la Suisse entière et qui a pour but: a) De faire rentrer chaque année l'aisance chez un certain nombre de ses membres; b) de procurer aux sociétaires âgés de 50 ans et membres depuis 15 ans, au moins, une pension de retraite; c) de venir en aide aux orphelins et aux veuves des membres ainsi qu'aux membres indigents ou malades; d) de procurer à ses membres des prêts d'argent gratuits ou à taux réduit. Cette société coopérative est régie par le titre 27 du Code fédéral des Obligations. Elle a une durée illimitée. La société se compose de membres actifs et de membres honoraires. Leur nombre est illimité. Les membres actifs ont droit à tous les avantages offerts par la société. Ils sont admissibles sans minimum d'âge, sans distinction de nationalité. Les femmes et les enfants sont admis dans la société au même titre que les hommes; jouissant des mêmes avantages, ils supportent les mêmes charges. Les membres actifs sont tenus de payer une annuité de dix-neuf francs (fr. 19) pendant toute la durée de leur contrat, pour réaliser l'apport que chaque associé doit faire à la société. Ils se libèrent de cette annuité par des versements mensuels, dénommés cotisations. Les membres peuvent également être exonérés de toute cotisation mensuelle moyennant le paiement d'une prime unique dont le montant est fixé dans chaque cas spécial par le conseil d'administration. En signant son bulletin d'adhésion, chaque membre s'engage pour une durée de 50 ans. Les adhésions sont reçues dans n'importe quel mois de l'année, mais soit qu'il s'agisse d'inscriptions supplémentaires ou de l'adhésion comme sociétaire, l'inscription ne pourra remonter qu'au 1^{er} janvier de l'année courante. La qualité de membre honoraire est conférée aux personnes qui viennent en aide à la société par leurs cotisations, tout en renonçant aux avantages qu'elle offre. Les membres honoraires paient une cotisation minimum de fr. 10 par an, qui est versée à la caisse des retraites. La qualité de membre actif se perd: 1^o Par démission écrite; 2^o par exclusion; 3^o par radiation; 4^o par décès. En cas de décès d'un sociétaire survenant avant l'expiration de la durée pour laquelle le contrat est consenti, ses droits au remboursement des versements dans les conditions prévues aux articles 21, §§ 1, 2 et 3, et 22, §§ 1 et 2, passent à son conjoint ou à ses héritiers. Les sociétaires, ainsi que leurs héritiers conservent le droit de résilier leur contrat quand bon leur semble, mais la résiliation, quelle qu'en soit la cause, survenant avant l'expiration de la période pour laquelle le sociétaire est engagé, entraîne par le fait même pour celui qui résilie, la perte, à titre d'indemnité au profit de la société, de la totalité des sommes payées par le sociétaire comme cotisation ou primes statutaires. Tout carnet sur lequel les mensualités n'auront pas été versées dans les délais sera annulé et les versements demeureront acquis à la société sans aucun droit de recours. Toutefois, à partir de la 36^{me} mensualité, tout sociétaire pourra demander au conseil d'administration de procéder au rachat de son carnet. Ce remboursement sera effectué sans intérêt six mois après la demande de rachat et la valeur de rachat sera calculée à la date du dernier versement. La valeur du rachat variera année par année et sera calculée sur la base du tableau des grandes sociétés suisses similaires. Le sociétaire démissionnaire, exclu ou radié qui n'aura pas demandé d'être mis au bénéfice de son droit de rachat dans le délai de six mois dès sa démission, son exclusion ou sa radiation, cessera d'être au bénéfice de tous droits et toutes les sommes versées demeureront définitivement acquises à la société. Le décès, la démission, la radiation et l'exclusion ne donnent aucun droit à remboursement et les héritiers des membres radiés par suite de décès, de démission ou d'exclusion ne peuvent avoir aucun recours contre la société à raison des sommes versées par ces derniers à titre de cotisations. Art. 21, §§ 1, 2 et 3. La caisse de remboursements a pour fonctions de rembourser aux sociétaires les sommes qu'ils auront payées à titre de cotisations depuis leur entrée dans la société. Par suite de l'abandon de la quote-part annuelle de fr. 3, la parité de l'apport à rembourser à chaque sociétaire à l'expiration de son contrat est fixée à fr. 800, montant de 50 annuités de fr. 16 versées à la caisse générale. Ce remboursement aura lieu de plein droit dans les six mois qui suivront l'expiration des 50 années pour lesquelles chaque sociétaire s'engage en signant son bulletin d'adhésion. Art. 22, §§ 1 et 2. Au décès d'un sociétaire, si ce décès survient avant que l'intéressé ait effectué le versement de 50 cotisations annuelles, ses droits au remboursement de la somme de fr. 800 indiquée ci-dessus ou de la part restant à rembourser, passeront à son conjoint ou à ses héritiers. Les autres avantages offerts par la société sont personnels aux sociétaires et ne peuvent être transmis. Toutefois, pour acquérir le droit au remboursement de cette somme, le conjoint ou les héritiers seront tenus de payer une prime mensuelle de 50 centimes pendant tout le temps restant à courir pour compléter les 50 années que l'article 7 prévoit comme durée du contrat d'association; les primes de janvier et juillet majorées de 50 centimes pour frais d'administration. Tout membre actif qui, pendant quinze années révolues, a acquitté régulièrement ses cotisations a droit à une pension de retraite dès qu'il a atteint l'âge de 50 ans. Le sociétaire qui, arrivé à l'âge de 50 ans, n'aurait pas encore quinze années révolues de paiement de cotisations aura sa pension de retraite retardée du nombre d'années qui manqueront pour avoir ses quinze années révolues de versement. Naturellement on est tenu de continuer à payer ses cotisations sans interruption, jusqu'au moment où l'on remplit les deux conditions minima exigées par cet article pour pouvoir être pensionné, savoir: 50 ans d'âge et 15 années de sociétariat effectif. Arrivé à cinquante ans d'âge et 15 ans de sociétariat, la pension est due (art. 30), mais le sociétaire doit continuer à payer ses cotisations. S'il ne le fait pas, il doit rendre les remboursements anticipés qu'il aurait pu toucher. Le montant de la pension de retraite est calculé au prorata des années de sociétariat effectif et se trouve d'autant plus élevé qu'il y aura un plus grand nombre d'années qu'on paie ses cotisations. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale; b) le conseil d'administration; c) le directeur; d) le conseil de surveillance. La société est dirigée par un conseil d'administration composé d'un directeur et de dix administrateurs. Les administrateurs, choisis parmi les membres actifs ou honoraires, sont nommés pour deux ans, et rééligibles. Le conseil d'administration nomme ses vice-présidents et son secrétaire. Le directeur est de droit président du conseil d'administration. L'assemblée générale nomme chaque année un conseil de surveillance de six membres qui désignent parmi eux un président et un secrétaire. Les membres du conseil de surveillance sont indéfiniment rééligibles. La société est engagée par la signature individuelle du directeur ou par la signature collective

de deux administrateurs. Le directeur est François Mercanton, de Riez et Lutry, ancien pasteur; les administrateurs sont: Henri Jaques, citoyen français, ancien industriel; Frédéric Welty-Heer, de Zurich, ancien négociant; Carl Binder, d'Egg, ancien négociant; Dr. Maurice Jenneret-Minkine, du Locle; prof. Charles Linder, de Bâle; Charles Hossli, de Cully, négociant; Eugène Schaffroth, de Rötbenbach, comptable; Ulrich Heller, de Thal, employé de banque; Henri Moulin, de Lausanne, négociant; Robert Grenier, de Lausanne, notaire; tous à Lausanne.

10 mai. Le conseil d'administration de la société anonyme Le Rasoir Helvétia S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 octobre 1915), a, dans sa séance du 9 décembre 1915, conféré la signature sociale aux administrateurs: Adolphe Arn-Roux et Charles Cuenod. La société est engagée par la signature collective de deux des administrateurs.

11 mai. La société coopérative Association des Horticulteurs Vaudois, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 février 1915), a, dans son assemblée générale du 30 avril 1916, composé son comité comme suit: Louis Burdet, à Paudex, président; Max Metzger, à St-Sulpice, secrétaire-caissier; Alexandre Steudler, vice-président; Jules Tharin et Charles Jeannot, adjoints; ces trois derniers à Lausanne.

11 mai. Par acte reçu John Rusillon, notaire, à Lausanne, le 28 mars 1916, il a été constitué, sous la raison sociale Société Suisse des Brevets Unif, une société anonyme dont le siège est à Lausanne, et qui a pour but l'achat, la vente et l'exploitation des brevets du tube Unif en Suisse, et la fabrication du dit tube. La durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quatre cent quarante mille francs, divisé en deux mille actions de cent francs chacune, nominatives, libérées d'un quart, et deux mille quatre cents actions de cent francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est valablement engagée par les signatures collectives de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Dr Max Cloetta, à Zurich; Dr Ernest Bion, à Zurich; Dr Auguste Dufour, à Lausanne; Dr Hermann Haeblerlin, à Zurich; Dr William Fitting, Dr Jaques Roux, Robert Monneron, banquier, à Lausanne, et René de Gautard, banquier, à Vevey. Bureau de la société: Rue Beau-Séjour 28, à Lausanne.

Bureau de Morges

11 mai. Sous la raison sociale de Société immobilière de la Combe, St-Prex, il a été fondé une société anonyme qui a pour but l'acquisition d'immeubles, la construction et la vente de maisons ouvrières. Les statuts, reçus Gonvers, notaire, portent la date du 6 mai 1916. La durée de la société est illimitée. Son siège est à St-Prex. Les publications concernant les affaires de la société seront faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. Le capital social est fixé à cinquante mille francs, divisé en deux cents actions nominatives de deux cent cinquante francs chacune. Dès que les actions auront été libérées du cinquième pour cent, l'assemblée générale des actionnaires pourra décider leur transformation en actions au porteur. Cette décision sera prise en conformité de l'article 627 du Code des Obligations. La transformation une fois décidée s'effectuera par la mention «convertie en action au porteur» faite sur chaque titre. La société est dirigée et administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres; élus pour trois ans et rééligibles. Si le conseil d'administration est composé de plusieurs membres, il nomme chaque année, parmi ses membres, un président et un vice-président. Il nomme également un secrétaire qui pourra être pris dans ou hors de son sein. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature soit de l'unique administrateur, soit par celle collective du président et du secrétaire du conseil d'administration, si le dit conseil est composé de plusieurs membres. Pour la première période triennale, l'assemblée générale des actionnaires a décidé de composer le conseil d'administration de trois membres. Le président du conseil d'administration est Henri Jaggi, de Heiligen-schwendi (Berne), à Rolle; le secrétaire: Alfred Oulevay, de Bavois, à Morges.

Charcuterie. — 11 mai. La raison Aug. Leutwyler, commerce de charcuterie, à Morges (F. o. s. du c. des 13 janvier 1914, n° 9, page 6, et 23 juin 1915, n° 143, page 879), est radiée d'office ensuite du prononcé de la faillite du titulaire, en date du 13 avril 1916.

Bureau de Nyon

Auberge. — 11 mai. Le chef de la maison Paul Simond, à Givrins, est Paul-Eugène Simond, du Chenit, domicilié à Givrins. Exploitation de l'auberge communale.

Bureau de Vevey

Tabacs d'Orient en feuilles. — 10 mai. Le chef de la maison J. S. Glyptis, aux Avants s. Montreux-Le Châtelard, est Jean fils de Stylianos Glyptis, de Chio (Grèce), domicilié aux Avants s. Montreux. Bureau d'importation de tabacs d'Orient en feuilles.

Bijouterie. — 10 mai. La raison Hri. Loewenson successeur de S. Stehnel et Cle., à Montreux-Le Châtelard, bijouterie (F. o. s. du c. du 24 août 1908, n° 212, page 1490), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Ferronnerie, quincaillerie, poussettes. — 11 mai. Louise née Serex, veuve de Louis Badoux, et ses enfants François, Victor et Suzanne Badoux, cette dernière mineure, sous puissance paternelle de sa mère prénommée, tous bourgeois de Cremin, Courtilles et Moudon, domiciliés à Vevey, ont constitué, sous la raison sociale Hoirie-Louis Badoux, une société en nom collectif, dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 1^{er} juillet 1915. Louise Badoux et François Badoux ont seuls qualité pour représenter et engager l'hoirie vis-à-vis des tiers. Ils signent individuellement au nom de celle-ci. Ferronnerie, quincaillerie, poussettes; Rue des Deux Marchés n° 25.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

Agriculture et consommation. — 1916. 8 mai. Sous la dénomination de L'Union, il a été fondé une société coopérative d'agriculture et de consommation dont le but est de fournir à ses membres, à un prix modéré et dans les meilleures conditions possibles, les denrées alimentaires et autres articles d'un usage journalier, ainsi que les produits servant à l'amélioration agricole. Le siège de la société est à Erde, commune de Conthey. Les statuts portent la date du 4 février 1916. La durée de la société n'est pas limitée. Pour devenir membre de la société, il faut faire une demande écrite et être agréé par les quatre cinquièmes des sociétaires. On cesse de faire partie de la société par sortie volontaire ou exclusion. La sortie volontaire ne peut avoir lieu que lorsque le postulant a libéré entièrement ses parts. Dans ce cas, il a droit au remboursement du tiers de ce qu'il a versé. Le droit d'entrée est fixé chaque année par l'assemblée générale, les parts sont nominatives et de

cent francs chacune. Tout associé doit en prendre au moins une. Les parts sont héréditaires, mais non aliénables en dehors de la société. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité personnelle pour les engagements de celle-ci, qui sont garantis uniquement par l'avoir social. L'assemblée générale examine les comptes et le bilan de la société, elle fixe chaque année, dans sa réunion du mois de septembre, et sur le préavis du conseil d'administration, l'amortissement des immeubles et du mobilier de la société. Le produit net de chaque exercice après tous amortissements nécessaires opérés, constitue le bénéfice. Sur le bénéfice annuel il sera prélevé avant tout 50% en faveur du fonds de réserve; le surplus sera réparti comme suit: Le 30% aux sociétaires au prorata de leurs achats et le 20% comme intérêts des parts libérées. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale; 2° le conseil d'administration composé de cinq membres, nommés pour une période de deux ans et rééligibles. Le conseil représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage par la signature collective du président et du secrétaire. Le conseil d'administration est composé de: François-Louis Roh, de Pierre-Séverin, président; Emmanuel Germanier, de François, vice-président et caissier; Julien Roh, d'Eugène, secrétaire; François Fumeaux, d'Elie, et Emile Séverin, de Maurice, membres; tous de et à Erde, commune de Conthey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Scierie, bois, café. — 1916. 10 mai. La raison «Jean Gysin», à Buttes (F. o. s. du c. du 18 décembre 1901, page 1683), modifie son inscription comme suit: Le chef de la maison Jean Gysin, à Buttes, est Jean Gysin, de Rickenbach, domicilié à Buttes. Scierie, commerce de bois, café. Cette maison a été fondée le 29 novembre 1896.

Genf — Genève — Ginevra

1916. 10 mai. L'Union Commerciale Genevoise, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1914, page 778), a, dans son assemblée générale du 29 mars 1916, apporté diverses modifications à ses statuts, aux termes desquelles la société a ajouté à son but de favoriser l'achat et la vente de toutes marchandises de provenance suisse. Les membres actifs sont soumis au paiement d'une finance d'entrée fixée par l'assemblée générale. La désignation membre passif-auxiliaire est remplacée par membre-auxiliaire. Le comité est composé d'onze membres, nommés pour deux ans, savoir: Un président, un 1^{er} vice-président, un 2^{me} vice-président, un secrétaire, un trésorier et six membres adjoints. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à la publication. Dans la même assemblée, le comité a été renouvelé et composé de Louis Birraux, à Genève, président; Stéphane Rey, aux Eaux-Vives, 1^{er} vice-président; Alois Gilliéron, à Plainpalais, 2^{me} vice-président; Gabriel Loup, à Genève, secrétaire; Emile Treuthardt, à Plainpalais, trésorier; Antoine Dupont, à Genève; Charles Bischofberger, à Genève; Louis Dunand, au Petit-Saconnex; Ernest Gruet, à Genève; Alois Kurz, à Genève, et Henri Guignon, à la Servette (Petit-Saconnex).

10 mai. La Calorie, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 février 1915, page 203), a, dans son assemblée générale du 9 mai 1916, nommé John-F. Michel, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration. Par le fait de cette nomination, la procuration conférée à J. F. Michel est éteinte.

Horlogerie. — 11 mai. La procuration conférée à Emil Geier, par la maison W^m Kaufmann, fabricant en horlogerie, avec sous-titre: «Fabrique Wilka», à Genève (F. o. s. du c. du 21 décembre 1915, page 1721), est éteinte.

Acier, métaux, etc. — 11 mai. Les Etablissements de Hermann Fatton S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 janvier 1914, page 47), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 9 mai 1916, apporté diverses modifications à ses statuts, dont les suivantes changent la teneur de la publication précédente: La raison sociale devient: Hermann Fatton S. A. Le conseil d'administration sera composé d'un à trois membres, élus pour trois ans et rééligibles. La gestion de la société est confiée à un ou plusieurs administrateurs-délégués ayant séparément la signature sociale, ou par un autre administrateur, délégué spécialement. Dans sa séance du 9 mai 1916, le conseil d'administration a nommé administrateurs-délégués: Hermann Fatton et Madame Jeanne Fatton-Renfer, tous deux à Genève; les pouvoirs de cette dernière comme gérante, cessent d'exister.

11 mai. Suivant statuts datés du 25 août 1914, il s'est constitué, sous la dénomination de Société de secours français, une association, régie par les art. 90 et ss. du C. c. s. Son siège est à Genève. Elle a pour but de secourir les familles nécessiteuses des mobilisés français et les cas d'extrême misère de la colonie française à Genève. Pour faire partie de l'association, il faut être de nationalité française par naissance ou par mariage et en faire la demande à la direction. On sort de l'association par démission, envoyée par écrit à la direction, ou encore par radiation ensuite de non-paiement de la cotisation annuelle. Les ressources de l'association sont: a) Une cotisation mensuelle de deux francs au minimum, payée par chacun de ses membres; b) les dons qui lui sont remis et le produit des fêtes de bienfaisance organisées en sa faveur. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. L'association est dirigée par un comité choisi parmi les sociétaires. Elle n'est valablement engagée que par la signature collective de la présidente et d'un autre membre du comité. Le comité est composé de Mesdames Andrée Pascal l'Aix, présidente, à Genève; Adèle Coppier, à Carouge; Clémence Nicoud, à Genève; Henriette Borel, à Pressy s. Vandoeuvres, et Mademoiselle Jeanne Pascal d'Aix, à Genève. Siège social: 28, Boulevard des Philosophes.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Aargau — Argovie — Argovia

1916. 11. Mai. Zwischen den Ehegatten Hans Lüscher, Holzhändler, geb. 1860, von Aarburg, und Anna geb. Bader, geb. 1863, beide in Aarburg, ist durch Ehevertrag Gütertrennung vereinbart worden.

Genf — Genève — Ginevra

1916. 5 mai. Les époux Philippe-Henri Matthey-Prévot, négociant, à Plainpalais (associé en nom collectif de «Matthey et Poirier», à Plainpalais), et Gertrude-Marguerite née Roguet, ont adopté, suivant contrat de mariage du 28 avril 1916, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.).

5 mai. Les époux François-André Duparc, représentant, aux Eaux-Vives (chef de la maison «A. F. Duparc», aux Eaux-Vives), et Marie-Sophie née Martin, ont adopté, suivant contrat de mariage du 19 avril 1916, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Löschung

Nr. 38237. — Berli & Co Aktiengesellschaft, Zürich. — Am 10. Mai 1916 auf Ansuchen der Hinterlegor gelöscht.

Firma-Aenderungen

Nr. 27390 und 32710. — Columbia Phonograph Company, General, New York und Washington. — Laut beglaubigter Erklärung vom 27. März 1916 ist die Firma, Inhaberin dieser Marken, in Columbia Graphophone Company abgeändert worden. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 10. Mai 1916.

Nr. 8174. — Laut Eintragung vom 21. April 1916 im Handelsregister hat die Schweizerische Gasapparate-Fabrik Solothurn in Solothurn, Inhaberin dieser Marke, die Benennung ihrer Firma abgeändert, welche nunmehr lautet: Schweizerische Gasapparate-Fabrik Solothurn (Fabrique suisse d'appareils à gaz Soleure — Fabbrica svizzera di apparecchi a gas Soletta — Swiss gas stove Co Solothurn — Fabrica Suiza de cocinas a gas Solothurn). — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 12. Mai 1916.

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 38269. — 12. Mai 1916, 8 Uhr.

Schweizerische Gasapparate-Fabrik Solothurn (Fabrique suisse d'appareils à gaz Soleure — Fabbrica svizzera di apparecchi a gas Soletta — Swiss gas stove Co Solothurn — Fabrica Suiza de cocinas a gas Solothurn), Fabrikation und Handel,

Solothurn (Schweiz.)

Gasapparate.



(Erneuerung von Nr. 8174.)

Nr. 38270. — 26. April 1916, 4 Uhr.

„Chepha“ Schweizerische Gesellschaft für chemische und pharmazeutische Produkte A. G. („Chepha“ Société Suisse de produits chimiques et pharmaceutiques S. A.), Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische, hygienische und diätetische Produkte.

Hémomalt

Nr. 38271. — 2 mai 1916, 8 h.

Schild & Co, fabrication et commerce, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

TRIOMPHE

Nr. 38272. — 3 mai 1916, 8 h.

Reichenberg et Co, Talis Watch Co, commerce, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

TALIS WATCH

Nr. 38273. — 5 mai 1916, 8 h.

Schwarz & Widmer, fabrication, Boudry (Suisse).

Montres, parties de montres, boussoles, porte-échantillons et leurs emballages.



Nr. 38274. — 5. Mai 1916, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate und chemisch-technische
Produkte jeder Art.

LITHOL-CIBA

Nr. 38275. — 6. Mai 1916, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Anilinfarben und chemische Produkte.



(Uebertragung von Nr. 8275 der Firma K. Oehler, Offenbach a. M.)

Nr. 38276. — 6. Mai 1916, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Anilinfarbstoffe, chemische und pharmazeutische
Produkte.



Nr. 38277. — 8. Mai 1916, 8 Uhr.

C. Patzen, Fabrikation,
Chur (Schweiz).

Bündner Alpenkräuter-Magenbitter.



Nr. 38278. — 8. Mai 1916, 8 Uhr.

Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Ein chemisches bzw. pharmazeutisches Produkt.

Eucain

(Erneuerung von Nr. 8338.)

N° 38279. — 9 mai 1916, 8 h.

F. Uhlmann-Eyraud S. A., fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Shampooing.

Alpha
 α

N° 38280. — 9 mai 1916, 8 h.

Held & C^o, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

MÖVE

N° 38281. — 10 mai 1916, 8 h.

Godat & C^o, successeurs de J. Godat, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

BULWARK

N° 38282. — 10 mai 1916, 8 h.

Godat & C^o, successeurs de J. Godat, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

INDOMITABLE

Nr. 38283. — 10. Mai 1916, 11 Uhr.

J. H. Moser Fabrik Kanderbrück, Fabrikation und Handel,
Kanderbrück bei Frutigen (Schweiz).

Schreibschiefertafeln.

KRONEN-TAFELN

Nr. 38284. — 10. Mai 1916, 11 Uhr.

J. H. Moser Fabrik Kanderbrück, Fabrikation und Handel,
Kanderbrück bei Frutigen (Schweiz).

Schreibschiefertafeln.

ARDOISE COURONNE

Nr. 38285. — 10. Mai 1916, 11 Uhr.

J. H. Moser Fabrik Kanderbrück, Fabrikation und Handel,
Kanderbrück bei Frutigen (Schweiz).

Schreibschiefertafeln.

LAVAGNA CORONA

Nr. 38286. — 10. Mai 1916, 11 Uhr.

J. H. Moser Fabrik Kanderbrück, Fabrikation und Handel,
Kanderbrück bei Frutigen (Schweiz).

Schreibschiefertafeln.

CROWN-SLATE

Marken-Löschungen
wegen Nicht-Erneuerung.

Im Oktober 1895 eingetragene und im April 1916 gelöschte Marken.

Radiations de marques
pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en octobre 1895 et radiées en avril 1916.

- N° 7789. — Heinrich Franck Söhne, Basel.
- » 7800. — W. Egloff & Cie., Turgi.
- » 7802, 7803. — A. Maestrani & Co., St. Gallen.
- » 7807. — Th. Roos, Bern.
- » 7808. — E. Rolet & Co., Carouge.
- » 7809. — Steiner, Hegerle & Co., Zürich.
- » 7810. — Weill & Cie., La Chaux-de-Fonds.
- » 7816. — Société anonyme: Etablissements Orosdi-Back, La Chaux-de-Fonds.
- » 7817. — Weber Söhne, Menziken.
- » 7819 bis 7824. — Liebig's Extract of Meat Company Limited, London (Grossbritannien).
- » 7828. — R. Huber, Tann-Dürnten.
- » 7829 bis 7832. — Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kempttal-Lindau.
- » 7836. — Aktiengesellschaft Union Vereinigte Zündholz- und Wicksefabriken, Augsburg (Deutschland).
- » 7837 bis 7839. — Wittwe Andreas Saxlehner, geb. Emilie Pelikan, Budapest (Ungarn).
- » 7841. — Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern, Luzern.
- » 7845. — F. Favre, Bienne.
- » 7849. — Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin (Deutschland).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Mitgeteilt von der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., am 20. März 1916.)

Der Aussenhandel der Vereinigten Staaten im Januar 1916. Das Einfuhrgeschäft, welches seit dem Kriege stark abgefallen ist, scheint in 1916 trotz Schiffsmangel und exorbitanten Frachtraten wieder aufleben zu wollen. Dieser Schluss lässt sich aus der soeben veröffentlichten Statistik über den Januar-Import ziehen. Es hatte die Einfuhr folgende Werte:

	Januar	
	1916	1915
aus	\$	\$
Europa	47,996,758	47,918,855
Nordamerika	40,405,644	27,803,261
Südamerika	40,940,195	23,569,855
Asien	32,616,649	18,396,096
Ozeanien	12,294,458	2,118,810
Afrika	10,148,413	2,341,440
	184,362,117	122,148,317

In der Januar-Einfuhr von 1916 befinden sich für 60 Millionen Dollars zollfreie Waren, gegenüber nur 48 Millionen Dollars im Januar 1914. Seit dem Kriege kommen nämlich sehr viel weniger zollpflichtige europäische Fabrikate zur Einfuhr in die Vereinigten Staaten als früher, während andererseits Länder, welche für ihre hier zollfreien Produkte bisher in Europa ihren Hauptabsatz gefunden haben, dieselben nun dem jetzt einzig offenen grossen Weltmarkt, den Vereinigten Staaten, zuleiten.

Von den Exporten aus den Vereinigten Staaten gingen

	Januar	
	1916	1915
nach	\$	\$
Europa	229,463,186	211,826,765
Nordamerika	58,721,924	30,215,295
Südamerika	13,842,584	6,989,339
Asien	18,937,391	10,394,496
Ozeanien	6,477,094	5,495,344
Afrika	3,092,668	2,958,074
	380,784,847	267,879,313

Der fremde Handel Kubas. Immer wieder weise ich die schweizerischen Industriellen auf das blühende Kuba als Absatzgebiet hin. Die neuesten Statistiken zeigen eine grosse Abnahme des Handels mit Deutschland und eine bedeutende Zunahme des Verkehrs mit Holland und den skandinavischen Ländern.

Kubas Gesamthandelswert betrug 1914/15 \$ 347,579,000. Davon fielen \$ 128,132,000 auf die Importe und \$ 219,447,000 auf die Exporte. (Vergleichsweise führe ich an, dass der Wert des schweizerischen Aussenhandels in 1914 zirka 533 Millionen Dollars betragen hat.)

Gummiartikelfabrikation. In den letzten fünf Jahren (endend 1914) hat sich die jährliche Herstellung von Gummiartikeln in den Vereinigten Staaten um 52 Prozent vermehrt. In 1914 betrug ihr Totalwert \$ 300,251,027. Davon fällt fast die Hälfte (48.8 Prozent) auf Gummireifen. Gummireifen wurden 57,211,278 Paare in Werte von \$ 37,858,223, Gummistiefel 4,024,486 Paare im Werte von \$ 12,647,934 hergestellt.

Pelzmesse in St. Louis. Dieselbe wurde, überaus stark befahren. Am 20. März d. J. hat die Versteigerung von über 1 Million Stück Pelzen im Werte von mehr als zwei Millionen Dollars begonnen. Es waren etwa 200 Kauflustige aus den östlichen Staaten und Kanada, sowie Vertreter englischer, französischer und deutscher Firmen anwesend. Unter den Vorräten befanden sich eine Million Bisamratten-, 100,000 Waschbär-, 135,000 Skunk-, 3000 australische Opossum-, 30,000 Hermelin-, 12,000 Wolf-, 3500 Otterfelle etc.

Wiedereröffnung des Panamakanals. Eine offizielle Ankündigung gemäss, soll der Panamakanal am 15. April neuerdings geöffnet werden und zwar für Schiffe bis zu dreissig Fuss Tiefgang. Es wird vorausgesehen, dass der Erbauer des Kanals, General Goethals, alsdann seine bereits vor einem Jahre eingereichte, aber temporär wieder zurückgezogene Demission als Gouverneur der Kanalzone erneuern und dass Oberst Harding sein Nachfolger werden wird.

Vom technischen Standpunkt aus gesehen, ist die Wiederöffnung des Wasserweges ein wirklich grosses Ereignis. Millionen von Tonnen Erde und Steine sind aus der Rutschungszone entfernt worden und Baggermaschinen von früher nie geahnter Grösse und Kapazität sind monatelang Tag und Nacht in Tätigkeit gewesen.

Automobile für die Philippinen. Frankreich hatte vor dem Krieg ein Viertel des Imports gedeckt, im letzten Jahre aber lag der Handel zu neun Zehntel in amerikanischen Händen. In 1914 sind total 830 Wagen im Werte von \$ 1,013,892 in die Philippinen eingeführt worden, in 1915 waren es 467 Wagen im Werte von \$ 475,496.

Ein ausführlicher Bericht über die Philippinen als Absatzgebiet für Kraftfahrwerke kann beim schweizerischen Nachweissbureau, Metropol, in Zürich, eingesehen werden.

Eisenbahnen in den Vereinigten Staaten. Eine soeben von der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission veröffentlichte Statistik lässt ersehen, dass die Nettocinnahmen der östlichen Eisenbahnen der Vereinigten Staaten innerhalb zwölf Monaten, im Vergleich zum Vorjahre, um das Doppelte gestiegen sind; die der südlichen Bahnen in demselben Zeitraum sogar um mehr als fünfzig Prozent; die der westlichen um 16 Prozent.

Südamerikanische Märkte. Wie das Bureau für in- und ausländischen Handel bekannt gab, wird es in nächster Zeit eine neue gründliche Erforschung der Verhältnisse der südamerikanischen Märkte in Angriff nehmen lassen. Spezialagenten des Bureaus, welche mit dieser Aufgabe betraut sind, werden am 15. April abreisen und die Geschäftsbranche der Textilwaren, der Kleidungsstücke und der elektrischen Apparate, welche bisher hauptsächlich aus Europa bezogen worden sind, zum Gegenstande ihres besonderen Studiums machen. Da Südamerika einen Ueberfluss an Wasserkraften besitzt, so glaubt man, dass sich dort ein vorzüglicher Markt für elektrische Maschinen und Apparate sollte entwickeln lassen.

Gesetzliche Neuregelung des Dienstvertrages in Oesterreich. Wir haben bereits in Nr. 89 vom 14. April d. J. auf die neuen Bestimmungen betreffend die Verjährungsfristen und den Erwerb der gleichen Rechte hingewiesen, welche die am 19. März d. J. erlassene dritte Teilnovelle zum allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch enthält.

Diese Teilnovelle regelt in den Bestimmungen über den Dienstvertrag auch die Rechtsverhältnisse der Gouvernanten. Während nämlich bisher nur die Dienstboten den Anspruch auf eine mindestens dreitägige Kündigungsfrist hatten, war für Gouvernanten, Erzieherinnen oder Bonnen überhaupt keine Kündigungsfrist vorgeschrieben, so dass dieselben ohne Anspruch auf irgend eine Entschädigung, sofern nicht eine ausdrückliche Vereinbarung vorlag, auf der Stelle entlassen werden konnten.

Diese neuen Bestimmungen treten am 1. Januar 1917 in Wirksamkeit.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 15. Mai an — Cours de réduction à partir du 15 mai

Deutschland	Fr. 97.75 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	68. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	68. — = 100 „	Hongrie
Italien	84.25 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	85. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	25.80 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	502. — = 100 Goldpesos	Argentine

NB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Uebersetzungen kann vorher bei den Postcheckbureaus erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 livres ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VÖGLER

Transport-Versicherungen

1977, mit und ohne Einschluss des Kriegsrisikos

Rob. Aeschlimann, Bollwerk 23, Bern

Erlenbach-Zweisimmen-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 10. Juni 1916, vormittags 11¹/₄ Uhr, im Hotel zur Krone, in Zweisimmen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1915.
2. Wahl von acht Vertretern der Aktionäre in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Supplenten für das Geschäftsjahr 1916.

Der Geschäftsbericht samt Rechnungen und Bilanz liegt ab 1. Juni 1916 bei Unterzeichnetem auf und kann vom gleichen Zeitpunkt hinweg bei der Direktion der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft B. L. S., Genfergasse 11, in Bern, bezogen werden. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bei gleicher Stelle oder aber vor Beginn der Generalversammlung im Versammlungslokal gegen Ausweis des Aktienbesitzes ausgefolgt. 1166

Zweisimmen, den 12. Mai 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: T. Christen.

Rechnungsruf

(Infolge Bevormundung)

(Art. 398, Abs. 3, des Z. G. B. und 54 des Einf.-Ges.)

Ueber MARIA LAMPART, von Fischbach, geb. 1870, wohnhaft an der Zürichstrasse 81, Luzern, Inhaberin der Spezerhandlung im Hotel Einhorn an der Hertensteinstrasse, Luzern. (2107 Lz) 1169,

Die Gläubiger und Schuldner dieser Bevormundeten, einschliesslich allfälliger Birgenschaftsgläubiger, werden hiebei aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 18. Juni nächsthin bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden, unter Androhung der in Art. 590 und 591 des Z. G. B. genannten Folgen im Unterlassungsfalle. LUZERN, den 13. Mai 1916.

Für die Teilungskanzlei,

I. Teilungsschreiber:
R. Bühlmann.Hypothekbank in Winterthur
mit Filiale in Zürich

Aktienkapital: Fr. 15,000,000 Reserven: Fr. 2,450,000

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

5% Obligationen

gegenseitig 3—5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar. Gekündete und kündbare Titel unserer Anstalt werden zu den genannten Bedingungen erneuert.

Solide kündbare Obligationen anderer Gesellschaften, nehmen wir an Zahlungsstatt.

(770)

Die Direktion.

Automat-Buchhaltung

richtet ein 8,
Hermann Frisch, Bucherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 16

Le Buste Universe!, S. A.

La Société « Le Buste Universe! » ayant décidé dans son assemblée générale du 14 janvier 1916 sa dissolution et sa liquidation, les créanciers de celle-ci sont invités à produire leurs créances dans un délai expirant le 20 juin 1916, en mains du liquidateur, M. M. Lazare, rue Haldimand 8, à Lausanne. 11710 L (1155 1)
Lausanne, le 12 mai 1916.

Le liquidateur:
M. Lazare.

Négociant suisse

établi à PARIS

demande à entrer en relations avec industriels et négociants suisses comme agent de liaison ou démarches. 11710 L (1153 1)

Adresser offres à Trullas & Cie. S. A., à Lausanne qui renseignera.

Aktiengesellschaft ALB. BUSS & Cie.

Gesellschaft für Eisenkonstruktionen, Wasser- und Eisenbahnbau
in Basel

Einladung

zur
XV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 26. Mai 1916, vorm. 11 Uhr, im Stadtkasino
in Basel (hinteres Sitzungszimmer)

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1915 und des Berichtes der Kontrollstelle;
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates von der Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahre;
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens;
4. Wahlen in den Verwaltungsrat;
5. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens **Dienstag, den 23. Mai**, mittags 12 Uhr, bei der Gesellschaftskasse, Güterstrasse 190, oder beim **Schweiz. Bankverein**, bei den Herren **Dreyfus Söhne & Cie.**, bei den Herren **A. Sarasin & Cie.**, alle in Basel, zu hinterlegen, wogegen ihnen auf den Namen lautende Zutrittskarten ausgestellt werden. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht liegen vom **11. Mai** an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

(2779 Q) 1119,

BASEL, den 8. Mai 1916.

Der Verwaltungsrat.

Konkursamtlicher Geschäftsverkauf

Im Konkurse über die Firma **BLASIUS BARTH & Co.**, kunstgewerbliche Werkstätte und galvanotechnische Anstalt in Zürich 5, Limmatstrasse 183, offeriert das unterzeichnete Konkursamt zum freihändigen Verkauf:

1. Die gesamte technische Betriebs-Einrichtung der galvanotechnischen Anstalt, im Anschaffungswerte von zirka 30,000 Franken, bestehend hauptsächlich in:

1 Dynamomaschine, 6 Volt 150 A., mit der elektr. Leitung zu den Bädern, 8 Steingut- und Pitchpinholz-Wannen mit diversen Bädern, 2 Elektromotoren, 4 und 5 PS., mit kompletten Umformergruppen und Schalttafeln, 1 Bewegungsvorrichtung, 3 grosse Pitchpinholzwannen mit Kupferbad, 4 Elektromotoren, 5, 4, 2 und 1/2 PS., Transmissionen mit Vorgelegen, die Dampfkesselanlage, 1 Luftkompressor, 1 Kratzbank, 1 Drehbank, 1 Laubsägemaschine, 1 Schleif- und Polierbank mit Filzscheiben, 1 Sandstrahlgebläse, 1 Esse mit Windflügel, 4 grosse Werkzeuge und diverses Werkzeug.

2. Das Bureauamöbiliar, bestehend aus: 1 Kassenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Aktenschrank, 1 Korpus, 1 Kopiertisch mit Presse, 1 Tischdezimalwaage u. a. m.

Einem Einbloe-Käufer ist Gelegenheit geboten, das bisherige Mietverhältnis fortzusetzen.

Offerten für die gesamte Einrichtung oder einzelne Gegenstände sind bis zum 25. Mai 1916 der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich einzureichen. (O. F. 1891) 1154.

Betreffend Besichtigung der Anlage wende man sich an das Konkursamt Aussersihl (Telephon 565).

Zürich, den 11. Mai 1916.

Konkursamt Aussersihl-Zürich
H. Gassmann, Notar.

SOCIÉTÉ A. GINOD ET CIE.

Eaux minérales alcalines de Romanel

L'assemblée des porteurs des délégations

de fr. 500, chacune de l'emprunt 1er rang de fr. 200,000, est convoquée pour le **mercredi, 24 mai 1916**, à 2 1/2 heures du jour, à la **Banque Cantonale Vaudoise**, à **Lausanne** (Salle du conseil général). 31614 L (1172 1)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Nomination d'un nouveau gérant de la grosse.
- 2° Examen de la situation et décision à prendre.

Verschiffung

und feste Uebernahme nach allen
Weltteilen vermittelt der von der

Société de Transport Internationaux in Genf

vormals Charles Fischer

vertretenen französischen Dampfer-Gesellschaften

Cie. de Messageries Maritimes Marseille
Cie. Cie. Transatlantique le Havre, St-Nazaire, Marseille
Société Générale de Transports Maritimes à Vapeur Marseille
Cie. de Navigation Sud-Atlantique Bordeaux
Gef. Anfragen sind nach Genf zu richten. (51 X) 672.

Fenster-Converts

Geschäfts-Converts

Kanzlei-Converts

Akten-Converts

Katalog-Converts

jeder Art und Grösse mit gewöhnlichem oder Patentverschluss

Zahltag-Converts

Muster-Düten (gewöhnliche)

oder mit Blitzverschluss

Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Oesen

Packungen (4244 Z) 2419,

Papierwaren jeder Art in lithographischer oder typographischer Ausführung

liefert zu kulantesten Bedingungen, prompt die

Converts- und Papierwarenfabrik

Frey, Wiederkehr & Cie. Zürich und Gontenschwil

ALTE Maschinen, Transmissionen, Guss, Eisen und Metalle

kaufen fortwährend zu höchsten Preisen

Gebr. Bertschinger & Cie., Wallisellen bei Zürich

Telephon: Nr. 2, Zürich, Telegr.-Adr.: Gebrüschinger, (622 Z) 2322

Baugenossenschaft Stampfenbach, Zürich I

Die Mitglieder der Baugenossenschaft Stampfenbach werden hierdurch zu einer **1170 (2133 Z)**

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 29. Mai 1916, nachmittags 5 Uhr, in das Bureau der Baugenossenschaft Stampfenbach in Zürich, Kaspar Escherhaus, Stampfenbachstrasse 17, 1. Stock, Zimmer Nr. 9, eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Rechnungsvorlegung pro 1915/16 nebst Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Vorstand.
3. Wahl der Kontrollstelle nebst Festlegung einer Entschädigung für die stattgehabte Revision.

Die Herren Genossenschafter haben sich über ihr Stimmrecht durch Mitteilung der Nummern ihrer Anteilscheine, welche bis spätestens den 26. Mai 1916 an das Bureau der Baugenossenschaft zu erfolgen hat, auszuweisen. Rechnung und Bilanz sind vom 25. Mai 1916 ab auf dem Bureau der Baugenossenschaft zur Einsicht der Herren Mitglieder aufgelegt.

Zürich, den 12. Mai 1916.

Der Vorstand.

Fabrique d'Allumettes „DIAMOND“ NYON

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le
Vendredi, 16 juin 1916, à 3 heures, à la fabrique

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation des comptes.
- 3° Election du conseil d'administration.
- 4° Nomination des contrôleurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires dès le 7 juin, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent y être retirées jusqu'au mardi, 13 juin sur indication des numéros des titres, ainsi qu'à 22992 L (1171 1)

LAUSANNE: chez **M. Edmond Chavannes.**
NYON: à la **Banque de Nyon.**

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conductor.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
Courier de Genève.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Bieler Tagblatt.

Journal du Jura.

Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Délémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St-Imier.

Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.

Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.

Tessiner Zeitung.

Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme

Schweizerische

Annoncen-Expedition A. G.

Haasenstein & Vogler